



Stadtblatt Gallneukirchen

09 | 2013

Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Gallneukirchen www.gallneukirchen.at

Aktuelles aus dem Stadtamt

Schuloptimierung, Baubeginn Kindergarten St. Josef, Informationen zum Hallenbad

Gesunde Gemeinde

Abschluss „Genussradeln“, „Europäische MobilitätsWoche“ vom 16. bis 22. September 2013

E-GEM Fragebogen

8-Seiten E-GEM Fragebogen samt Rücksendekuvert zum Herausnehmen in der Heftmitte

Einen schönen Herbst

wünschen Bgm. Gisela Gabauer
und die Gemeindeverwaltung



Liebe Gallneukirchnerinnen! Liebe Gallneukirchner!



Es freut mich Ihnen berichten zu können, dass einige, für unsere Stadt wichtige Projekte vorangetrieben wurden, etwa der Spatenstich zum Neubau des Kindergartens St. Josef, die Verbesserung der baulichen Strukturen der Freiwilligen Feuerwehr durch Sanierung der Sanitäreinrichtungen, der Ausfahrt und der Parkmöglichkeiten sowie die Erweiterung des Skaterplatzes mit einer Rampe für die Kinder und Jugendlichen. Es hat sich leider herausgestellt, dass die bauliche Struktur der 1976 errichteten Fensterfassadenkonstruktion des Hallenbades einsturzgefährdet ist und wir es aus Gründen der Sicherheit und Gesundheit schließen mussten. Ich bitte die vielen Betroffenen – vor allem die SchülerInnen und die SchwimmerInnen des SVG – um Verständnis.

Weiters möchte ich auf den in der Blattmitte angefügten achtseitigen E-GEM-Fragebogen hinweisen. Ich bitte Sie diesen auszufüllen und an das Stadtamt zurück zu senden. Die Ergebnisse der Befragung bilden die Basis für weitere Umsetzungsschritte in Richtung Energieeffizienz in unserer Stadtgemeinde.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den zahlreichen BesucherInnen der Gallinger Sommertage und bei allen TeilnehmerInnen, VeranstalterInnen und UnterstützerInnen der außerordentlich gut besuchten Ferienspiele.

Viel Kraft, Ausdauer und Geduld mit den SchülerInnen der Stadtgemeinde Gallneukirchen wünsche ich allen LehrerInnen für das bevorstehende, sicher spannende und aufregende Schuljahr 2013/2014.

Informationen zur Schuloptimierung



Am 28. Juni fand eine Besprechung zwischen den FraktionsvertreterInnen, VertreterInnen des Gemeinderates, dem Schulausschuss, den DirektorInnen und VertreterInnen des Land Oberösterreich in Gallneukirchen statt. Ziel für Gallneukirchen ist die Neustrukturierung der verschiedenen Schulstandorte durch Schaffung nachhaltiger Strukturen, Sicherstellung des Wohls und bestmögliche Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen, Optimierung der Personalressourcen, bessere Ausstattung und effizienter Mitteleinsatz in die nachhaltige Bildungsinfrastruktur. In einem weiteren Schritt werden Arbeitsgruppen gebildet und Mitglieder nominiert. Ziel für heuer ist es, unter Mitwirkung von ExpertInnen vom Land Oberösterreich und Einbindung aller Beteiligten, einen Antrag zur Schuloptimierung für Gallneukirchen einzubringen.

Schließung des Hallenbades Gallneukirchen



Bereits im Mai 2013 machte der festgestellte Wasserverlust eine frühzeitige Schließung des Hallenbades notwendig. Zur Beurteilung des Zustandes der Fensterfront und einer eventuellen Sanierung des über 30 Jahre alten Hallenbades wurde ein Sachverständiger beauftragt. Dieser stellte in seinem Gutachten fest, dass die 1976 errichtete Fensterfassadenkonstruktion völlig verrostet ist und jederzeit ohne Fremdeinwirkung einstürzen könnte. Aufgrund dessen wurde eine sofortige Sperre des Hallenbades gefordert und eine Absperrung entlang der Fassade errichtet. Eine Sanierung, wie ursprünglich angedacht, ist aufgrund der schweren Mängel nicht realistisch.

Für die weitere Vorgangsweise sind Gespräche mit den zuständigen ReferentInnen des Landes Oberösterreich geplant.



RegioTram – Ostumfahrung

Das Land Oberösterreich plant die RegioTram auch für Gallneukirchen ein. Sie ist ein wichtiger Teil für zukünftige Entwicklungen in unserer Stadtgemeinde.

Ich werde bei den Wünschen und Ängsten der Bevölkerung mit den zuständigen Stellen vermitteln.

Bei der angedachten Ostumfahrung wird bereits bei der Planung auf diese Wünsche Rücksicht genommen. Das „örtliche Entwicklungskonzept“ wird weiterentwickelt und das vorliegende Radwegekonzept in Abstimmung mit den anderen Verkehrsträgern fertiggestellt.



Baubeginn für Kindergarten St. Josef

Seit dem Spatenstich am 1. Juli 2013 schreiten die Arbeiten zum Neubau des Kindergartens St. Josef zügig voran. Über die großzügige Subvention des Landes Oberösterreich in Höhe von 1.004.000 Euro freue ich mich besonders. Damit ist eine qualitätsvolle Betreuung für die Kinder sichergestellt. Weiters wurde Landesrat Max Hiegelsberger auf noch anstehende Projekte wie z.B. die Neugestaltung des Marktplatzes und den Neubau des Feuerwehrhauses hingewiesen. Er betonte, dass ihm die Wünsche der Stadtgemeinde Gallneukirchen und deren Berechtigung für eine baldige Realisierung bekannt sind.



Neugestaltung des Marktplatzes

2015 soll sich der Marktplatz zur Landessonderausstellung neu präsentieren. Bei der Neugestaltung wird besonders Wert auf eine barrierefreie Nutzung als Begegnungszone gelegt. Dazu wurde ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Am 22. August 2013 wurde das in Frage kommende Projekt den AnrainerInnen vorgestellt. Über die Finanzierung werden intensive Gespräche mit dem Landesfinanzreferenten Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer geführt.



Erfolgreiche Freibadsaison

Der Sommer geht zu Ende und damit auch die Badesaison im Gallneukirchner Freibad. Aufgrund des guten Wetters herrschte großer Andrang. Auch viele BesucherInnen aus den Nachbargemeinden nutzten das vielfältige Angebot und schätzten vor allem die Sauberkeit und die große Grün- und Liegefläche mit den schattenspendenden Bäumen. Wir bedanken uns bei allen BesucherInnen für das zahlreiche Kommen.



Wenn Sie Ideen oder persönliche Anliegen haben, scheuen Sie sich nicht, mit mir darüber zu sprechen. Ich freue mich über Ihr aktives Engagement für unsere Stadt.

*Ihre
Gisela Gabauer*

Bürgermeisterin für alle
Gallneukirchnerinnen und Gallneukirchner



„Familien am Ball“

Fußballspiele zum Einzeleintrittspreis für die ganze Familie mit der OÖ Familienkarte

Mit der OÖ Familienkarte zahlt nur ein Elternteil den Einzeleintritt, alle weiteren auf der Karte eingetragenen Personen erhalten freien Eintritt. Dies gilt für alle Bewerbs-spiele des OÖFV innerhalb Oberösterreichs von der 2. Klasse bis einschließlich der Regionalliga.



„Sonnenstrom für alle!“

Regionales Sonnenkraftwerk mit BürgerInnenbeteiligung
Donnerstag, 24. Oktober 2013, um 19.30 Uhr im Gasthof Riepl

In Gallneukirchen werden auf beinahe allen öffentlichen Dachflächen Photovoltaik-Anlagen errichtet. Betrieben werden die Anlagen – von der Helios Sonnenstrom GmbH finanziert – über ein BürgerInnenbeteiligungsmodell. Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich über die Möglichkeiten, wie Sie sich Ihre eigenen Sonnenbausteine rechtzeitig sichern können.



Nachmittagsbetreuung

Die Nachmittagsbetreuung der Stadtgemeinde Gallneukirchen bietet ein gutes, pädagogisch wertvolles Angebot für Schülerinnen und Schüler. Um dieses weiter zu verbessern, absolvieren v.l.n.r. Petra Greslehner, Sabine Furtlehner, Dagmar Schmiderer und Ruth Doppelhammer den Lehrgang „Freizeitpädagogik“ an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich. Die berufsbegleitende Ausbildung dauert 4 Semester und vermittelt ein breites Spektrum an wertvollen Inhalten. Bgm. Gisela Gabauer dankt den Mitarbeiterinnen für ihr großes Engagement.



Novelle der Straßenverkehrsordnung

Durch die 25. Novelle der Straßenverkehrsordnung, die am 31. März 2013 in Kraft getreten ist, wurden mit der Begegnungszone und der Fahrradstraße Instrumente aufgenommen, die sich in anderen Ländern schon bewährt haben.

Die Begegnungszone ermöglicht die gleichberechtigte Nutzung von Straßen und Plätzen durch FußgängerInnen und FahrzeuglenkerInnen.

- FußgängerInnen dürfen die gesamte Fahrbahn benützen.
- KFZ-LenkerInnen dürfen sowohl den Fuß- als auch den Radverkehr weder behindern noch gefährden.
- RadfahrerInnen dürfen nebeneinander fahren.
- Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit beträgt 20 km/h.
- Zu-, Ab- und Durchfahren ist für den Fahrzeugverkehr erlaubt, Parken nur an den dafür gekennzeichneten Stellen.
- Im Gegensatz zur Wohnstraße ist das Spielen auf der Fahrbahn verboten.

Dieses neue Konzept wird bereits in vielen Gemeinden angewendet und könnte für Gallneukirchen zum Beispiel am neu gestalteten Marktplatz Anwendung finden.



Resolution zur Sicherung kommunaler Grundversorgung

Abgedruckt aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 21. März 2013!

Öffentliche Dienstleistungen sind ein wesentlicher Bestandteil des österreichischen Wirtschafts- und Sozialsystems. BürgerInnen und Unternehmen erwarten zu Recht, dass eine umfangreiche Palette von zuverlässigen, stabilen und effizienten öffentlichen Dienstleistungen in hoher Qualität und zu erschwinglichen Preisen verfügbar ist. Öffentliche Dienste sorgen dafür, dass kollektive Bedürfnisse und Interessen – Aufgaben des Gemeinwohls – bedient werden können. Die österreichischen Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände spielen bei der Erbringung dieser Dienstleistungen eine bedeutende Rolle.

Darüber hinaus haben die österreichischen Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände bei der Bewältigung bzw. Abfederung der Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise eine wichtige Rolle gespielt – unter anderem durch ihre Investitionstätigkeit vor Ort.

Demgegenüber steht eine immer geringer werdende Finanzierung dieser Aufgaben seitens der öffentlichen Hand. Seit Jahren werden die finanziellen Möglichkeiten der Kommunen in Österreich zunehmend eingeengt. Die Kommunen sehen sich aufgrund der von ihnen zu erbringenden notwendigen Leistungen für die Bevölkerung mit steigenden finanziellen Belastungen konfrontiert, ohne hierfür einen entsprechenden Ausgleich im Rahmen des Finanzausgleichs zu erhalten. Die Folgen der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise belasten die öffentlichen Haushalte zusätzlich und verschärfen die ohnehin angespannte Situation für die Kommunen noch weiter.

Schon bisher hat die kommunale Ebene versucht, durch Verwaltungs- und Personaleinsparungen ihrer prekären finanziellen Lage zu begegnen. Da weitere Effizienzsteigerungen über Einsparungen kaum mehr realisierbar sind, stehen Leistungseinsparungen für die Bevölkerung im Raum. Die Leistungen der Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände sind akut bedroht, wenn nicht rasch strukturelle und finanzielle Maßnahmen ergriffen werden.

Damit auch in Zukunft die Erbringung der öffentlichen Aufgaben durch die Kommunen gewährleistet ist, muss daher eine verteilungsgerechtere und breitere Finanzierung der Staatsausgaben durch den Ausbau vermögensbezogener Steuern erfolgen.

Die Gemeinde Gallneukirchen schließt sich der Forderung an, dass

- eine faire Mittelaufteilung durch einen aufgabenorientierten Finanzausgleich und eine klare Kompetenzaufteilung zwischen den Gebietskörperschaften erfolgt.
- zusätzliches Geld aus dem Bundesbudget eingesetzt wird, um öffentliche Dienstleistungen (Altenpflege, Gesundheitsdienste etc.) und kommunale Investitionen (öffentlicher Verkehr, Infrastruktur etc.) in die öffentliche Daseinsvorsorge sicherzustellen und auszubauen.
- eine Modernisierung der gemeindeeigenen Abgaben (z.B. Aktualisierung der Bemessungsgrundlage der Grundsteuer) erfolgt.
- Vermögen, Vermögenseinkommen bzw. Vermögenszuwächse wie Zinsen, Dividenden, Kursgewinne oder Fondserträge grundsätzlich nicht geringer besteuert werden als Arbeitseinkommen.
- Finanztransaktionen EU-weit besteuert werden.

Mit den daraus resultierenden Einnahmen bzw. frei werdenden Mitteln sollen zahlreiche gesellschaftlich wertvolle Arbeitsplätze in den Bereichen Bildung, Gesundheitsversorgung, Altenpflege, Kinderbetreuung, öffentlicher Verkehr, erneuerbare Energien, thermische Gebäudesanierung und Gemeindedienstleistungen finanziert werden. Die Kommunen sind dadurch finanziell in der Lage, ihren Beitrag zu leisten, um zahllose Menschen in Österreich aus der Armut und Armutsgefährdung zu holen, die Nachfrage zu stärken, die Situation am Arbeitsmarkt spürbar zu entspannen und damit das gesellschaftliche Klima – ohne große VerliererInnen – zu verbessern.



Buchsbaum-Schnittmaterial

In letzter Zeit sind wir mit einem neuen Schädling, dem Buchsbaumzünsler, konfrontiert. Der aus Asien eingeschleppte Schädling frisst die Buchsbaumblätter. Neben der Bekämpfung mit Pflanzenschutzmitteln wählen viele Haus- und HobbygärtnerInnen den Weg des Rückschnittes oder der Rodung. Sind größere Mengen befallenen Materials zu entsorgen, ist mit dem zuständigen Bezirksabfallverband, Magistrat oder regionalen Altstoffsammelzentrum Kontakt aufzunehmen.



Tag der älteren Generation

Die Stadtgemeinde Gallneukirchen lädt auch heuer wieder alle BürgerInnen ab Jahrgang 1943 und älter herzlich zum „Tag der älteren Generation“ ein. Er findet am **Samstag, dem 19. Oktober 2013 ab 10 Uhr** in der Gusenhalle statt. Die Veranstaltung beginnt mit einer ökumenischen Feier mit den Pfarrern MMag. Klaus Dopler und Mag. Günter Wagner. Anschließend sind alle Gäste zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Musikalisch wird die Veranstaltung von der Stadtkapelle Gallneukirchen, der Landesmusikschule Gallneukirchen und dem Gallneukirchner Viergesang gestaltet. Der Zubringerdienst vom Rathaus zur Gusenhalle und retour wird ebenfalls wieder angeboten.



Wahlinformation Nationalratswahl

Im September erhält jede/r WählerIn eine amtliche Wahlinformation durch die Post zugestellt. Mit dieser amtlichen Wahlinformation werden Sie über die Möglichkeit der Stimmabgabe informiert. Wahltag ist **Sonntag, 29. September 2013** in der Zeit von 07.30 – 15.00 Uhr. Nehmen Sie zur Wahl den gekennzeichneten Abschnitt der amtlichen Wahlinformation und ein Ausweisdokument mit. Sämtliche Wahllokale befinden sich wieder im Schulzentrum Gallneukirchen, Neue Mittelschule 2, Schulfeld 2a, 4210 Gallneukirchen. Weitere Informationen zur Nationalratswahl finden Sie auf www.gallneukirchen.at. Bei Fragen stehen wir gerne unter 07235 / 63155 zur Verfügung.

Infobox



Fr. Samira Omanovic verstärkt das Team der Schulküche Gallneukirchen. Wir heißen sie aufs Allerherzlichste willkommen.

Aktuelles aus der Pfarrbibliothek

Auch heuer findet wieder die Aktionswoche „Österreich liest“ statt, diesmal vom **10. bis 14. Oktober 2013** mit längeren Öffnungszeiten und gratis Einschreibgebühr für neue LeserInnen. Weitere Informationen dazu unter www.biblioweb.at/gallneukirchen

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Stadtgemeinde Gallneukirchen, Redaktion: Bgm. Gisela Gabauer
Fotonachweise: 123RF (Titelseite, S. 3, 6, 23), Fischerlehner (S. 2), Land Oberösterreich (S. 3, 4, 17), Leitner (S. 3), Böhringer (S. 6), Kieslinger (S. 7), Landesmusikschule Gallneukirchen (S. 8), Jahrmann (S. 10), Diözese Linz (S. 17), Mittermayr (S. 17), Berger (S. 18, 19), Rotes-Kreuz (S. 21), Spektrum (S. 21), Heimatverein (S. 21), SVG (S. 22), Freiwillige Feuerwehr Gallneukirchen (S. 22)
Druck: Friedrich VDV, umweltfreundlich gedruckt auf Papier: Cyclus Recycling.
Gesamtkonzeption: e-fact austria, Stephan Pflügler, Gallneukirchen. Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Liebe Gallneukirchnerinnen, liebe Gallneukirchner!

Auch im Sommer gab es etliche Aktivitäten der Gesunden Gemeinde. Beim Genussradeln ist vor allem das „Eltern-Kind-Radeln“ zu erwähnen. Dabei wurde auf der Strecke immer wieder gehalten. Vzbgm. Thomas Haderer, der Radfahrbeauftragte DI Martin Reiter, GR Bernhard Berger und ich selbst gaben den TeilnehmerInnen dabei wichtige Tipps zum Radfahrnetz in Gallneukirchen bzw. zum richtigen Verhalten auf der Straße. Der Abschluss des „Genuss-Radelns“ findet am **Freitag, den 20. September 2013** statt. Dazu lade ich herzlich ein! Die Überlegungen, die Grundstruktur der Veranstaltung als Projekt für die Landessonderausstellung 2015 einzureichen, sind weit gediegen, gerne berichte ich in einer der nächsten Ausgaben über den aktuellen Stand. Sechs Wochen lang teilte Günter Hoschek mit einer großen Anzahl FrühaufsteherInnen seine „Quigong-Übungen“ am Morgen. Von 06.30 Uhr an wurde eine Stunde an der frischen Luft geübt. Für diese tolle Veranstaltung gab es am Abschlussstag ein herzliches Dankeschön in Form eines kleinen Präsentes an den Trainer, zumal die Teilnahme daran auch kostenlos war!

Ein kommender Schwerpunkt der Gesunden Gemeinde wird die aktive Einbindung von Menschen mit Beeinträchtigungen sein. Dies sowohl im Arbeitskreis selbst, als auch im Vortragswesen. Zur Auftaktveranstaltung zum Thema „Schwerhörigkeit“ im November in der Landesmusikschule Gallneukirchen lade ich herzlich ein.

Zum Abschluss ein paar Worte in eigener Sache: die Gesunde Gemeinde Gallneukirchen lebt durch die Anzahl ihrer aktiven MitarbeiterInnen. Ich darf Sie, sehr geehrte Gallneukirchnerinnen und Gallneukirchner, zur Mitgestaltung einladen. Nehmen Sie sich ein Herz, und melden Sie sich, wenn Sie bei uns mitarbeiten möchten! Jede/r ist mit ihren/seinen Ideen willkommen. Siehe Kontakt unten.



Ihr Arbeitskreisleiter
GR Christian Kieslinger

Kontaktieren Sie uns

Das Team der Gesunden Gemeinde Gallneukirchen erreichen Sie entweder im Stadtamt oder persönlich per E-Mail und Telefon:

GR Christian Kieslinger	christian.kieslinger@24speed.at	0664/3420084
Christa Plakolm	stadtgemeinde@gallneukirchen.ooe.gv.at	07235/63155

Bitte nicht vergessen!

Die ausgefüllten „Wir machen Meter“-Pässe **bis spätestens 26. Oktober 2013** im Stadtamt abgeben!

Termine

13.–15. September	3-Tages-Wanderung auf dem Johannesweg (Hans-Jörg Seyr)
18. September	Rad-Fahrsicherheitstraining „FahrSicherRad“
20. September	Abschlussaktion „GenussRadeln“ mit „Musikalischer Stadtspazierfahrt“
24. September	Erste-Hilfe-Grundkurs (Rotes Kreuz Gallneukirchen)
7. November	Schwerhörigkeit – Was tun? Wie damit umgehen? - Landesmusikschule Gallneukirchen
13. November	Sexismus – Sexualisierung – Sexualität – Sex, ein Gesellschaftsthema unserer Zeit



Musikschüler helfen „im Ort“



Über 100 Kinder der Landesmusikschule Gallneukirchen und der Volksschule Schweinbach sammelten bei ihrem Singspiel „Max und Moritz“ für caritative Zwecke in ihren Heimatgemeinden. Mehr als 1200 ZuschauerInnen sahen die vier Aufführungen und so kam ein beachtlicher Betrag an Spenden zusammen. Vor kurzem war es nun so weit. Je 800 Euro konnten unter Anwesenheit von Bürgermeisterin Gisela Gabauer und Vizebürgermeister Herbert Fürst aus Engerwitzdorf an Hermann Hinteramskogler vom Rotary Club Gallneukirchen und Josef Morawetz vom Verein „Helfen im Ort“ übergeben werden.



Die Landesmusikschule hilft aber auch über ihre Grenzen hinaus. Am 15. Juni stand der Vortragsabend der Klasse Klaus Harrer-Watzinger im Zeichen von Indien. Anlass dazu war das Volontariat von Lukas Harrer: „Straßenkindern eine Bildung und eine sichere Unterkunft zu ermöglichen, sind die Hauptaufgaben“, so Lukas. Neben Worten zum Volontariat und kulinarischen Köstlichkeiten, sorgten das Ensemble „Streichfähig“ und weitere MusikerInnen für die musikalische Gestaltung.

Orchesterprojekt der Landesmusikschule Gallneukirchen

Mit dem Jugendorchester der Landesmusikschule Gallneukirchen „Stringendo“ und dem Northeimer Nachwuchs-Orchester.



Die zwei Jugendorchester aus Gallneukirchen und der Partnerstadt Northeim (Deutschland) haben eine intensive Probenwoche in der Landesmusikschule Gallneukirchen absolviert. Neben Freizeit und einem interessanten Ausflug nach Wien in die Staatsoper stand vor allem das gemeinsame Proben und Konzertieren am Programm. Am Mittwoch dem 10. Juli wurde ein Teil des erarbeiteten Programmes bei einem Open Air-Konzert auf der Landstraße in Linz einem breiten Publikum dargeboten. Der grandiose Abschluss dieser gemeinsamen Orchesterwoche fand am Freitag, dem 12. Juli in der Gusenhalle in Gallneukirchen statt. Neben Kammermusik mit gemischten Ensembles dieser zwei Jugendorchester und gut erarbeiteten Werken wurden auch einige Orchesterstücke gemeinsam dargeboten. Unter der Leitung von Ditmar Goll, Klaus Harrer-Watzinger und dem Direktor der Landesmusikschule Gallneukirchen Johannes Watzinger ernteten die Orchester tosenden Applaus.



Erhebungsbogen

Energie- und Nachhaltigkeit 2013



**Energiespargemeinde
(EGEM) Gallneukirchen**



Liebe Gallneukirchnerinnen! Liebe Gallneukirchner!



Gemeinden besitzen eine Schlüsselrolle im Bereich Energie. Die Stadtgemeinde Gallneukirchen bekennt sich mit dem Beitritt zum EGEM-Programm zu einem noch effizienteren Umgang mit Energieressourcen.

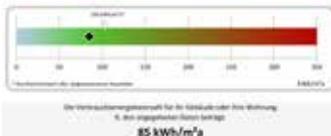
EGEM: Was bedeutet das für die Stadtgemeinde Gallneukirchen?

- Erhebung des Energieflusses in der Gemeinde
- Feststellung der Energiesparpotenziale
- Planung und Durchführung von Umsetzungsmaßnahmen
- Steigerung der heimischen Wertschöpfung

Bitte nehmen Sie sich Zeit und füllen Sie den Fragebogen aus!

Die Ergebnisse der Befragung bilden die Basis für weitere Umsetzungsschritte in Richtung Energieeffizienz. Ihre Angaben werden anonym behandelt und fließen in die Gesamtauswertung ein.

Wenn Sie den Fragebogen vollständig und mit Ihrem Namen ausfüllen, so erhalten Sie eine Einzelauswertung Ihres Energieverbrauchs:



Nehmen Sie bitte den Fragebogen heraus, stecken Sie ihn ins Rücksendeküvert und werfen Sie das Küvert bis spätestens Ende September unfrankiert in einen Postkasten.

Als Dankeschön verlosen wir unter allen TeilnehmerInnen, die den Fragebogen vollständig ausgefüllt haben,

- 3 Jahreskarten für das Gallneukirchner Freibad
- 3 Gallneukirchner Gutscheine im Wert von je 50 Euro
- 10 Gallneukirchner Gutscheine im Wert von je 10 Euro

Ihre Giselher Gabauer

Bürgermeisterin für alle
Gallneukirchnerinnen und Gallneukirchner

**Holen Sie sich Ihre
Energiekennzahl!**





(A) Eigentümer/in, Nutzer/in des Objekts

Die Angabe dieser personenbezogenen Daten ist freiwillig.

Für alle namentlich und vollständig ausgefüllten Erhebungsbögen besteht die Möglichkeit eine Einzelauswertung Ihres Energieverbrauchs mit Energiekennzahl zu erhalten und am Gewinnspiel teilzunehmen.

Vorname: Nachname:

PLZ: Ort: Straße: Hausnr.:

E-Mail:

(B) Wohnverhältnisse

B1 Art des Gebäudes Ein-/Zweifamilienhaus Reihen-/Doppelhaus
 Mehrparteienhaus Wohn- und Wirtschaftsgebäude (Landwirtschaft, Gasthof, etc.)
 sonstiges: _____

B2 Gebäudebaujahr: beheizte Wohnfläche: m²

B3 Anzahl der im Haushalt lebenden Personen:

Sind Sie Mieter/in einer Wohnung, bitte weiter bei Frage (D)

(C) Gebäudequalität

C1 Durchgeführte Sanierungen bzw. Änderungen am Gebäude:

Dämmung der Aussenwände Jahr: Dämmung oberste Geschoßdecke Jahr:

Erneuerung Fenster und Türen Jahr: Heizkesseltausch Jahr:

Optimierung des Heizsystems Jahr:

C2 Sind Sanierungen geplant, wenn ja welche?

keine Sanierung geplant

Dämmung der Aussenwände

Dämmung oberste Geschoßdecke

Erneuerung Fenster und Türen

Heizkesseltausch

Optimierung des Heizsystems

Wann ist diese geplant?			
<input type="radio"/> sofort	<input type="radio"/> in 5 Jahren	<input type="radio"/> später	<input type="radio"/> weiß nicht
<input type="radio"/> sofort	<input type="radio"/> in 5 Jahren	<input type="radio"/> später	<input type="radio"/> weiß nicht
<input type="radio"/> sofort	<input type="radio"/> in 5 Jahren	<input type="radio"/> später	<input type="radio"/> weiß nicht
<input type="radio"/> sofort	<input type="radio"/> in 5 Jahren	<input type="radio"/> später	<input type="radio"/> weiß nicht
<input type="radio"/> sofort	<input type="radio"/> in 5 Jahren	<input type="radio"/> später	<input type="radio"/> weiß nicht



(F) Solar/Photovoltaik (PV)

Bitte Dachflächen und Ausrichtung (F2 - F3) auch ausfüllen wenn keine Solar- oder PV-Anlage vorhanden ist.

F1 Bestehende solare Energienutzung:

- Solaranlage für Warmwasserbereitung Kollektorfläche [m²]: _____
- Solaranlage für Warmwasser und Heizungsunterstützung Kollektorfläche [m²]: _____
- Photovoltaikanlage Kilowatt Peak [kWp]: _____

F2 Wie sind die größten der Sonne zugewandten Dachflächen Ihres Hauses ausgerichtet?

- ganz nach Süden _____ m²
- Südost _____ m²
- Südwest _____ m²
- Osten _____ m²
- Westen _____ m²
- Flachdach _____ m²

F3 Verschattung der in F2 angegebenen Dachflächen?

- nicht verschattet
- teilweise verschattet
- vollständig verschattet

F4 Wären Sie interessiert, in den nächsten 5 Jahren eine Solar- oder Photovoltaikanlage auf Ihrem Gebäude zu installieren?

- | | | | | | |
|--------------------|--------------------------|----------------------------|----------------------------------|------------------------------------|---|
| | | | | In welcher Form? | |
| Solaranlage | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> vielleicht | <input type="radio"/> Eigennutzung | <input type="radio"/> Vermietung der Dachfläche |
| Photovoltaikanlage | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> vielleicht | <input type="radio"/> Eigennutzung | <input type="radio"/> Vermietung der Dachfläche |

(G) Stromerzeugung

G1 Erzeugen Sie selber Strom? (falls nein, weiter bei Frage H1)

- ja
- nein

G2 Falls ja, wie und wieviel?

- mit Photovoltaik _____ kWh/a
- mit Windkraft _____ kWh/a
- mit Wasserkraft _____ kWh/a
- sonstiges: _____ kWh/a

(H) Energieversorgung und Energiehoheit

H1 Sollen wir als Gemeinde uns um eine eigenständige Energieversorgung (Wärme, Strom) bemühen, um Energiesicherheit und Preisstabilität zu erreichen?

- ja
- nein
- vielleicht

H2 Welche Projekte mit erneuerbaren Energieträgern wären Ihrer Meinung nach in unserer Gemeinde am sinnvollsten umzusetzen, und würden Sie sich daran beteiligen?

- | | | | |
|---|---|--|---|
| | Beteiligung | | Beteiligung |
| <input type="radio"/> Photovoltaik | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> Biomasse-Nahwärme | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein |
| <input type="radio"/> Thermische Solaranlagen | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> Biogas Kraft-Wärmekopplung | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein |
| <input type="radio"/> Windkraft | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> Fernwärme | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein |
| <input type="radio"/> Kleinwasserkraft | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> sonstiges: _____ | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein |

H3 Wären Sie interessiert an einem gemeinschaftlichen Ökostromeinkauf?

- ja
- nein
- vielleicht



H4 Wie werden sich Ihrer Ansicht nach die Energiepreise in den nächsten 10 Jahren entwickeln?

- werden günstiger
- werden um 5 % teurer
- werden um mehr als 10 % teurer
- bleiben gleich
- werden um 10 % teurer
- weiß nicht

(I) Mobilität und öffentliche Verkehrsmittel

I1 Anzahl PKW im Haushalt: _____

	Durchschnittlicher Verbrauch	Durchschnittliche Jahreskilometer <i>gesamt</i>	Davon Durchschnittliche Jahreskilometer <i>Pendler/innenstrecke</i>
KFZ1	<input type="text"/> ℓ/100 km	<input type="text"/> km	<input type="text"/> km
KFZ2	<input type="text"/> ℓ/100 km	<input type="text"/> km	<input type="text"/> km
KFZ3	<input type="text"/> ℓ/100 km	<input type="text"/> km	<input type="text"/> km
KFZ4	<input type="text"/> ℓ/100 km	<input type="text"/> km	<input type="text"/> km

I2 Pendler/innen

- Pendler/in mit Bus: wöchentliche Pendler/innenstrecke hin und retour aller Bewohner/innen: _____ km/Woche
- Pendler/in mit Bahn: wöchentliche Pendler/innenstrecke hin und retour aller Bewohner/innen: _____ km/Woche
- Arbeitswege mit Rad: wöchentliche Pendler/innenstrecke hin und retour aller Bewohner/innen: _____ km/Woche

I3 Nutzen Sie regelmäßig Fahrgemeinschaften? ja nein

I4 Wieviel gibt Ihr Haushalt monatlich für öffentliche Verkehrsmittel aus? _____ Euro

I5 Sind Sie zufrieden mit dem Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln in Ihrem Heimatort? ja nein

I6 Sind Sie an einer Einkaufsgemeinschaft für Elektrofahrzeuge interessiert? (z.B. E-Bike, E-Auto, E-Roller etc.) ja nein

(J) Ökologisches Bauen und Wohnen

J1 Gibt es in Ihren Wohnräumen folgende Probleme:

	eher große Probleme	eher kleine Probleme	überhaupt keine Probleme	nicht bekannt
Luftqualität in den Räumen (Stichwort: Raumklima)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lärm und Schall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elektrosmog	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Überhitzung durch Sonneneinstrahlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schimmelbefall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hohe Heizkosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hohe Stromkosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Behaglichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



J2 Könnte man an Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung noch etwas verbessern?

	trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
geringerer Energieverbrauch durch bessere Dämmung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Energieeinsparung durch neue Fenster	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einsatz von Solarenergie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heizen mit Holz, Pellets oder Hackschnitzel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heizen mit einer Wärmepumpe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anschluß an Biomasse-Nahwärme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwendung regionaler ökologischer Baumaterialien im Falle eines Zu- oder Umbaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einbau einer kontrollierten Wohnraumlüftung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

J3 Schätzen Sie die prozentuellen Anteile Ihres gesamten Haushaltsenergieverbrauchs?

Heizung und Warmwasser	_____ %
Strom	_____ %
Mobilität	_____ %
Summe:	<u>100</u> %

J4 Dürften hochwertige biologische Baumaterialien bei Ihnen mehr kosten und wenn ja, wie viel?

- nicht mehr
 5% mehr
 10% mehr
 15% mehr
 20% und mehr

J5 sonstige Anmerkungen: _____

VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!

Auch online unter: www.gallneukirchen.at



Leitfaden

Ihre Gemeinde hat sich dazu entschieden, ein nachhaltiges Energiekonzept zu erstellen. Die Grundlage zur Erstellung dieses Konzeptes und die Entwicklung von passenden Maßnahmen bildet dieser Erhebungsbogen. Deshalb ist es wichtig, dass möglichst viele Personen den Fragebogen gewissenhaft ausfüllen.

Ihre Mitarbeit ist der erste Schritt, den zunehmenden Energieverbrauch fossiler Rohstoffe durch lokale erneuerbare Energieträger zu ersetzen und dabei die Kaufkraft in der Gemeinde zu belassen.

Außerdem erhalten alle namentlich und vollständig ausgefüllten Erhebungsbögen eine Einzelauswertung ihres Energieverbrauchs mit Energiekennzahl. Dadurch erhöht sich ihr Wissensstand zu Ihrem gesamten persönlichen Energieverbrauch.

Ihre Daten werden selbstverständlich **streng vertraulich** behandelt und liegen in der Hoheit der Gemeinde. Wenn Sie weitere Informationen zu diesem Thema wollen, finden Sie diese unter **www.gallneukirchen.at**.

Bitte füllen Sie alle Fragen aus, die Sie beantworten können.

(D) Angaben zum Energieverbrauch für Bewohner/innen einer Wohnung

Leben Sie in einer Wohnung, dann bekommen Sie im Regelfall einmal im Jahr eine Heizkosten- und Stromabrechnung inklusive einer eventuellen Nach- oder Rückzahlung. Bitte übertragen Sie die Werte (Jahresverbrauch) in den Fragebogen.

(E) Angaben zum Energieverbrauch für Ein-/Zweifamilienhaus, Reihen-/Doppelhaus

Bitte geben Sie alle vorhandenen Heizungssysteme an. Gibt es Zusatzheizungen wie Schwedenöfen etc. tragen Sie auch die Mengen dieser dafür verwendeten Energieträger (z.B. 10 rm Holz) ein. Sofern keine detaillierten Aufzeichnungen vorhanden sind, schätzen Sie bitte den Verbrauch.

(F) Solar/Photovoltaik

Um grobe Solar/Photovoltaik Potenziale zu erheben, bitten wir Sie um eine Abschätzung, wie groß die der Sonne zugewandten Dachflächen Ihres Hauses sind. Steht ein Baum, Gebäude, Hügel oder sonstiges so vor dem Haus, dass die Dachfläche beschattet wird, bitte um Angabe des Verschattungsgrades.

(I) Mobilität und öffentliche Verkehrsmittel

Für die Beurteilung des Individualverkehrs geben Sie hier bitte Ihre gesamten zurückgelegten Jahreskilometer und den Anteil der Pendler/innenstrecke zur Arbeit ein.

Tragen Sie hier auch noch Ihre durchschnittliche Pendler/innenstrecke (hin und retour) in den jeweiligen Kategorien Bus und Bahn ein. Leben in Ihrem Haushalt mehrere Pendler/innen, dann bitte die Summe der wöchentlichen Pendler/innenstrecken eintragen. Schüler/innen mit Schulweg gelten als Pendler/innen.

Der EGEM-Prozess wird gefördert durch das Land Oberösterreich und betreut durch BuildDesk Österreich GmbH/Jahrmann Ingenieurbüro, 4030 Linz, Bäckermühlweg 1, Tel.: 0732 77 43 24 - 30 und Ing. Johannes Pointner, 4210 Unterweikersdorf, Reitern 1, Tel.: 0676-7342203



ElternTelefon 142

Sie wissen weder ein noch aus? Darüber reden hilft!

Es gibt Tage, an denen Eltern einfach nicht mehr weiter wissen, sich überlastet und alleine gelassen fühlen, jemanden zum Reden brauchen, mit einer neutralen Person über ihre Erziehungsschwierigkeiten, Sorgen und Nöte sprechen wollen. An diesen Tagen ist das ElternTelefon der TelefonSeelsorge Oberösterreich für Mütter und Väter da – kostenlos, vertraulich und rund um die Uhr. Wählen Sie 142. Darüber reden hilft!

ElternTelefon der TelefonSeelsorge Oberösterreich – Notruf 142

www.dioezese-linz.at/telefonseelsorge



Begleitung zu Hause: Ihr Freund im Alter

Andreas Mittermayr ist ausgebildeter, erfahrener Fachsozialbetreuer für die Arbeit mit alten Menschen. Er möchte sich an ältere Menschen wenden, deren Wunsch es ist, ihren Lebensabend zu Hause zu verbringen. Wenn für das körperliche Wohl gesorgt ist, so bleibt der Mensch mit seinem Herz und seiner Seele – das Wesentliche, was ihn ausmacht. Andreas Mittermayr kann gut und mag gerne zuhören. Er möchte die Ideen und Bedürfnisse älterer Menschen unterstützen. Seine persönliche Assistenz bezieht sich auf Freizeitgestaltung und Begleitung von Ausflügen oder anderen persönlichen Wünschen, die sie sich alleine nicht mehr erfüllen können sowie Unterstützung bei der täglichen Körperpflege. Wichtig ist ihm dabei, dass sie ihren Tagesablauf selbstbestimmt gestalten können. Ein persönliches, erstes Gespräch ist telefonisch unter 0676/6248669 jederzeit gerne möglich.



OÖVV Jugendticket Netz

Für SchülerInnen und Lehrlinge in ganz Oberösterreich um 60 Euro.

Alle SchülerInnen und Lehrlinge haben ab 1. September 2013 die Möglichkeit zwischen dem Schüler-Ticket/Lehrlings-Ticket um 19,60 Euro und dem neuen Jugendticket-Netz um 60,00 Euro zu wählen. Gültig ist dieses neue Ticket für alle SchülerInnen und Lehrlinge unter 24 Jahren mit Familienbeihilfebezug ab 1. September 2013 bis 31. August 2014. Alle öffentlichen Verkehrsmittel, auch außerhalb der Schulzeiten, zu beliebigen Fahrten in Oberösterreich einschließlich Orts- und Stadtverkehr, der Pöstlingbergbahn und der Rufbusse sind damit benutzbar. Weitere Informationen unter www.oeev.at/index.php?id=2345.

oövv
Der Verkehrsverbund



Tipps von den Sozialberatungsstellen

Vorsorgevollmacht

- Ein Sachwalter wird erst im Falle des Verlustes der Entscheidungsfähigkeit des Betroffenen bestellt. Mit einer Vorsorgevollmacht kann eine Person schon vor dem Verlust der Geschäftsfähigkeit, der Einsichts- und Urteilsfähigkeit oder der Äußerungsfähigkeit selbst bestimmen, wer als Bevollmächtigter für sie entscheiden und sie vertreten kann.
- Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die Sozialberatungsstelle unter 07235/50430-41



GR Bernhard Berger
Obmann des Ausschusses für
örtliche Umweltfragen

Europäische MobilitätsWoche vom 16. bis 22. September 2013



Zunehmender Autoverkehr belastet nicht nur unsere Umwelt und das Klima, sondern verändert auch die Straßenkultur und macht sie weniger lebenswert. Straßen haben den Auftrag, die Mobilitätsbedürfnisse optimal zu erfüllen. Zu Fuß gehen und Radfahren sind dabei die sanftesten und gesündesten Varianten und sollen mit dem öffentlichen Verkehr die Basismobilität abdecken können. Auch das Auto hat seinen berechtigten Platz in der Mobilitätspyramide, allerdings an anderer Stelle als heute und mit deutlich entspannterer Geschwindigkeit.

Mit den Aktionen in der „Europäischen MobilitätsWoche“ – der europaweit größten Kampagne für nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität – möchte Sie die Stadtgemeinde Gallneukirchen auf den Geschmack von alternativen Fortbewegungsmitteln bringen und Lust aufs zu Fuß gehen, Radfahren, Öffis und Elektromobilität machen.

Veranstaltungen



■ **Mi, 18. Sept. 2013, „FahrSicherRad“** 13.00 bis 17.00 Uhr, Treffpunkt: Stadtamt Gallneukirchen



Dieses kostenlose „Rad-Fahrsicherheitstraining“ soll radinteressierte Erwachsene dabei unterstützen und ermutigen, aufs Fahrrad bzw. aufs E-Bike zu steigen und sicher und selbstbewusst am Straßenverkehr teilzunehmen.

Der Kurs umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil.
Informationen und Anmeldung am Stadtamt unter 07235/63155.



■ **Fr, 20. Sept. 2013, „Zu Fuß nach Linz: Wir gehen in die Arbeit“** 05.30 Uhr, Treffpunkt: Kirchenstiege Gallneukirchen

Schon traditionell ist die Möglichkeit, zum Jahreszeitenwechsel gemeinsam per pedes – zu Fuß – nach Linz zu pendeln. Nach gut 1 ½ Stunden steigen wir bei der Universität in die Straßenbahn. Doch auch jeden Dienstag treffen wir uns um 06.30 Uhr beim Reha-Service zur Wanderung nach Linz.

So besteht regelmäßig die Gelegenheit, zu Fuß und entspannt in der Arbeit anzukommen.
Informationen bei Georg Schwarz (07235/66563) und Martin Danner (0688/8135884).



■ **Fr, 20. Sept. 2013, AbschlussAktion „GenussRadeln“** 16.30 Uhr, Treffpunkt: RadPoint Galli

Wir laden Sie ein, sich an der letzten „Themen-Radfahrt“ dieses Jahres zu beteiligen, die Bewegung an der frischen Luft zu genießen und Gallneukirchen im Rahmen einer „Musikalischen Stadtspazierfahrt“ mit dem Fahrrad zu erkunden. Begleitet werden wir dabei von der „RadBotschafterin“ Christa Gratzner und dem „Radverkehrsmanager“ Bernhard Berger. Im Anschluss an die zirka 1 ½-stündige Ausfahrt laden wir zu einem „Bike-In“ und dem Genuss von gesundem Essen und Trinken in die Marktstub'n.





■ Sa, 21. Sept. 2013, AbschlussAktion „KilometerSammeln“ 10.00 Uhr, Ortsplatz Schweinbach

Die „RadRegion Gusental“ lädt alle TeilnehmerInnen der Aktion „KilometerSammeln“ ein, ihre Tachostände bis **spätestens Freitag, 13. September 2013 um 12.00 Uhr** beim jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeamt ablesen zu lassen. Die Preisverleihung findet heuer im Rahmen einer großen Abschlussveranstaltung (mit KinderRadParcours, E-Bike-Testen uvm.) am Ortsplatz in Schweinbach bzw. bei Schlechtwetter im Kulturhaus „Im Schöffl“ statt. Treffpunkt für alle, die mit uns gemeinsam nach Schweinbach radeln wollen, ist **09.30 Uhr beim RadPoint Galli!**

Im Sinne der Nachhaltigkeit wird diese Veranstaltung nach den Kriterien einer „KlimaKultur-GreenEvent“-Veranstaltung ausgerichtet und in den Bereichen Mobilität, Verpflegung und Abfallvermeidung auf eine möglichst klima- und umweltfreundliche Durchführung geachtet!



■ So, 22. Sept. 2013, „Zu Fuss oder mit dem Rad unterwegs (in die Kirche) ...“

Der Fachausschuss „Schöpfungsverantwortung“ der Pfarre Gallneukirchen lädt alle ein, das Auto – vor allem in der „Europäischen MobilitätsWoche“ – öfter zuhause stehen zu lassen und zu Fuß zu gehen oder mit dem Rad zu fahren.

Wenn das nicht geht, sind Fahrgemeinschaften eine Möglichkeit, unserer Umwelt etwas Gutes zu tun und gleichzeitig soziale Kontakte zu pflegen.

Nach dem 10.00 Uhr-Gottesdienst wird Pfarrer Mag. Klaus Dopler unsere Fahrräder segnen!



■ So, 22. Sept. 2013, „Fairkehrtes Fest - Blühende Straße“ 10.00 bis 14.00 Uhr, Hauptstraße

Die Hauptstraße durch Gallneukirchen zeichnet sich heute durch steigendes Verkehrsaufkommen und gleichzeitig sinkende Aufenthaltsqualität aus. Neben den Autokolonnen, die sich durch den Ortskern wälzen, bleibt nicht viel Platz für Fußgänger- und Fahrradverkehr. Auch angrenzende Betriebe werden hinter ihre Schaufenster zurückgedrängt.

Diesen Umstand möchten wir für ein paar Stunden ändern und so lädt die Stadtgemeinde Gallneukirchen am diesjährigen „Autofreien Tag“ zu einem „Fairkehrten Fest“, bei dem den BesucherInnen der gesamtgesellschaftliche Gewinn vermittelt werden soll, der durch ein Weniger an Autos im Ort entstehen kann. Zwischen 10.00 und 14.00 Uhr wird der Bereich zwischen Gallus-Apotheke und City-Center von jeglichem motorisierten Verkehr befreit und so **Raum für den Menschen zu Fuß** geschaffen, um sich frei und gefahrlos bewegen und den gewonnenen Raum lustvoll erleben zu können.

Neben umfangreichen Informationen zu Verkehrs- und Mobilitätsthemen sorgen Schanigärten, Live-Musik und ein vielfältiges Kinder- und Rahmenprogramm für Abwechslung.



Rahmenprogramm

■ „Mit dem Rad zur Arbeit nach Linz“

Einige Gallneukirchner fahren bereits jetzt täglich mit dem Rad nach Linz zur Arbeit. Wer sich dem „RadBotschafter“ Gottfried Pühringer anschließen möchte, kann das vom 16. bis 20. September gerne machen. Treffpunkt ist täglich um 06.30 Uhr beim „RadPoint Galli“. Gefahren wird bei jedem Wetter.

■ „E-Bike-Testen und kostenloser StVO-Check“

Besuchen Sie unsere örtlichen Fahrradhändler Doppler und Roth und machen Sie vom Angebot einer E-Bike-Testfahrt Gebrauch. Nutzen Sie die „Europäische MobilitätsWoche“ aber auch, um Bremsanlage, Lichtanlage und Bereifung Ihres Fahrrades vom kompetenten Personal überprüfen zu lassen und so sicher durch die feuchtkalten Herbst- und Wintermonate zu kommen.

■ „Probefahren mit dem Opel Ampera“

Der Opel Ampera – eine viersitzige Limousine – ist ein Elektrofahrzeug, das zusätzlich einen Benzinmotor besitzt, der bei Bedarf den Elektromotor antreibt (Range Extender) und damit insgesamt eine Reichweite von zirka 500 Kilometern ermöglicht. Kommen Sie zwischen Mo, 16. und Fr, 20. September (jeweils 09.00 bis 16.00 Uhr) ins Autohaus Loitz und machen Sie eine Probefahrt!





Angebote für betreuende und pflegende Angehörige

Angebote des Diakoniewerks – Altenhilfe Gallneukirchen

■ Tagesbetreuung

Diese wird von Menschen in Anspruch genommen, die in ihrer Lebensgestaltung Unterstützung benötigen, aber weiterhin zu Hause leben möchten. Mo und Mi von 08.00 bis 16.00 Uhr ganztags bzw. stundenweise

Information: Tagesbetreuung Haus Elisabeth, Schulstraße 12/1, Walter Döcker, Tel. 0664/8273382

■ Kurzzeitpflege

Das Angebot soll pflegenden Angehörigen „Urlaub von der Pflege“ ermöglichen oder nach einem Krankenhausaufenthalt den Übergang in die häusliche Pflege erleichtern.

Information: Haus Abendfrieden, Franz-Jäger-Zeile 1, Wilma Kramer, Tel. 07235/50136

■ Diakonie.mobil

Mit der mobilen Betreuung kann der Wunsch nach Betreuung und Pflege zu Hause erfüllt werden.

Information: DGKS Andrea Göweil, Einsatzleitung, Tel. 0664/8582648700

■ Wohnen mit speziellem Service

Die meisten Menschen wollen auch im Alter selbstständig und unabhängig leben. Wohnen mit speziellem Service im Haus Abendfrieden bietet Unabhängigkeit in Form einer eigenen Mietwohnung und die Möglichkeit, eine 24-Stunden-Rufbereitschaft für Notfälle sowie die Organisation verschiedener Unterstützungsleistungen in Anspruch zu nehmen.

Information: Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen, Barbara Höbarth, Tel. 07235/63251-172.

■ Kursangebot für pflegende Angehörige

Die Pflege von Menschen im Alter zu Hause ist oft eine Herausforderung für die Angehörigen. Die Kurse sollen mehr Sicherheit in der täglichen Betreuung und Pflege bieten und werden nach Bedarf organisiert.

Information: Haus Elisabeth, Gaisbacherstraße 11 Peter Kumar-Reichenberger, Tel. 07235/63251-701

Angebote der Caritas – Servicestelle Pflegende Angehörige

■ Gesprächsgruppe

Jeden 4. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr, Schulstraße 12/1 in Gallneukirchen: Austausch, Information und voneinander Lernen als Hilfestellung und Entlastung.

Information: Susanne Bock, Tel. 0676/87763524 bzw. Renate Oßberger, Tel. 0676/87762446

■ Beratung

Psychosoziale und rechtliche Beratung nach Terminvereinbarung sowie Online-Beratung.

Mag. Martin Eilmannsberger, Tel. 0676/87762441

■ Erholungstage – Zeit zum Durchatmen und Auftanken

Die Erholungstage bieten wir jährlich an
- für Pflegenden und Gepflegte in Vöcklabruck
- für betreuende und pflegende Angehörige in Windischgarsten und Schlierbach

Informationen zu den jeweiligen Erholungsangeboten: Caritas Servicestelle Pflegende Angehörige, Bethlehemstraße 56-58, 4020 Linz, Tel. 0676/87762440

■ P.A.U.L.A Pflegende Angehörige Unterstützen – Lernen – Austauschen

Kursreihe für Angehörige demenzbetroffener Menschen

Erfahrene Demenzfachkräfte vermitteln

- Hintergrundinformationen zu Demenz

- Kommunikationsmöglichkeiten mit demenzbetroffenen Menschen

- Anregungen für die jeweilige konkrete Situation.

3 Kurstreffen zu zwei bis drei Stunden,

Kursgebühr 40 Euro

Informationen, Organisatorisches und Kursorte unter: Sophia Palkoska, Tel. 0676/87762442

Diakoniewerk 

 Caritas
Pflegende Angehörige
für Betreuung und Pflege

Adventmarkt der Evangelischen Pfarrgemeinde Gallneukirchen

Samstag, 7. Dezember 2013, 14.00 bis 19.00 Uhr
beim Evangelischen Pfarrhaus Gallneukirchen

Angebot: Kunsthandwerk, Basteleien, kulinarische Geschenke der KreAktiven Frauen und des Frauenkreises

Kulinarisches: Bratwürstl, Kaffee und Kuchen, Maroni, Waffeln, Punsch

Begleitprogramm: 14.00 Uhr: Eröffnung
15.00 Uhr: Marionettenspiel in der Evang. Kirche
17.00 Uhr: Theater „Das lange Weihnachtsmahl“
anschließend Lichterzug und gemütlicher Ausklang



Infoabend Mission Lebensretter

Interesse an einer Mitarbeit als RettungssanitäterIn beim Roten Kreuz? Komm zum Info-Abend und unterhalte dich ganz entspannt mit Gallneukirchner Rot-Kreuzlern. Erfahre alles über Herausforderung, Ausbildung und spannende Erlebnisse im Dienst.

Montag, 16. September 2013, 19.00 Uhr in der Gallneukirchner Rot-Kreuz-Dienststelle Linzerstraße. www.rotekreuz.at/gallneukirchen

Erste-Hilfe-Grundkurs am 24. September 2013 um 19.00 Uhr

Das Rote Kreuz Gallneukirchen veranstaltet in Zusammenarbeit mit der „Gesunden Gemeinde Gallneukirchen“ einen Erste-Hilfe-Grundkurs
Kursdauer: 16 Stunden, Kostenbeitrag pro Teilnehmer: 50 Euro
Anmeldungen unter 0732/7644-404 oder www.rotekreuz.at/urfahr-umgebung



Nehmen Sie die Herausforderung aus Liebe zum Menschen an und machen Sie die Ausbildung zum Rettungssanitäter.

20 Jahre Verein SPEKTRUM, Frau – Familie - Fortbildung

Festveranstaltung am Freitag, 27. September 2013 um 19.30 Uhr im Stadtamt Gallneukirchen

Was vor zwei Jahrzehnten in einem Raum mit einer Spielgruppe und einem Geburtsvorbereitungskurs begonnen hat, ist heute aus Gallneukirchen nicht mehr wegzudenken.

Seit zwei Jahrzehnten bietet die Beratungs- und Bildungseinrichtung in Gallneukirchen Frauen und Familien im Bezirk Urfahr-Umgebung bedarfsorientierte Angebote:

„Wir sehen uns als Wegebegleiterinnen von Frauen aller Altersgruppen und in allen Lebenslagen für ihr Berufs- und Alltagsleben unter dem Motto motivieren – ermutigen – unterstützen“, so Vereinsvorsitzende Renate Dornstauder und Geschäftsführerin Birgit Auer ermunternd: „Sie haben ein Anliegen? Treten Sie mit uns in Kontakt. Gemeinsam finden wir eine kreative Lösung. Hingehen – mitmachen – profitieren!“ Tel. 07235/65969, www.spektrum-gallneukirchen.at



Sonderausstellung und „Tag der offenen Tür“ im Heimathaus Gallneukirchen

Die Sonderausstellung „Nostalgie der 50er Jahre“ ist noch bis **6. Oktober** zu sehen. Lebensgewohnheiten sowie Arbeitsmethoden in der Landwirtschaft, im Haushalt, beim Handwerk, im Gewerbe und vielen anderen Bereichen haben sich seit dieser Zeit geändert.

Wenn jemand Lust hat, am **Tag der offenen Tür am 5. Oktober** über sein Leben in den 50er Jahren zu erzählen, bitten wir Sie, sich bei uns zu melden.

Informationen dazu bei Obmann Kons. Johann Hofstadler, Tel. 07235/64801, Wilhelm Schinagl, Tel. 07235/62774 oder Marianne Krejza, Tel. 0699/10548933. Die Sonderausstellung sowie das Heimathaus können zu den Öffnungszeiten und nach Terminvereinbarung besichtigt werden.





60 Jahre Naturfreunde Holzwassen-Gallneukirchen

Festveranstaltung am Samstag, 12. Oktober 2013 in der Gusenhalle Gallneukirchen



1953 wurde die eigenständige Ortsgruppe Holzwassen gegründet. 1968 erfolgt die Umbenennung des Vereins in Naturfreunde Holzwassen-Gallneukirchen. Aktuell zählt die Gruppe 1.260 Mitglieder.

Zur Festveranstaltung am **Samstag, 12. Oktober 2013** laden die Naturfreunde alle herzlichst ein.

16.00 Uhr Beginn in Form einer Ausstellung

18.00 Uhr Festansprachen und Rückblick mit Mitgliederehrung

Höhepunkt und Abschluss bildet eine Digitalshow von Sepp Friedhuber.

Umbruch beim SV Gallneukirchen



Runderneuert bestreitet der SV Gallneukirchen die Landesligasaison 2013/14. Nicht weniger als acht Abgänge waren zu verzeichnen, größtenteils studienbedingt.

Beginnend mit der Betreuerbank erhielt die Mannschaft ein neues Gesicht. Mit den Ex-SVG-Kickern Dominik Nimmervoll (ganz li.) als Co-Trainer und Ex-Profi Karl Irndorfer (ganz re.) als Individualtrainer kommen viel Erfahrung und neuer Schwung hinzu.

Neu am Spielersektor sind Johannes Pürerfellner und Ex-SVG-Kicker Michael Reichör, beide von Schweinbach, Andreas Manzenreiter und Stefan Wiesinger.

Die Feuerwehr Gallneukirchen im Hochwassereinsatz

1.200 Mannschaftsstunden und 1.000 Einsatzkilometer beim Hochwassereinsatz im Juni 2013



Auch die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gallneukirchen war Anfang Juni über eine Woche lang bei zahlreichen Einsätzen aufgrund der Starkregenereignisse und des Donau-Hochwassers im Einsatz. Dabei standen die Gallneukirchner Florianijünger rund 1.200 Mannschaftsstunden im Einsatz und legten mit den Fahrzeugen fast 1.000 Einsatzkilometer zurück. Zahlreiche KameradInnen nahmen sich für das katastrophale Ereignis Urlaub oder Zeitausgleich, um den Opfern des Hochwassers ihre professionelle Hilfe anbieten zu können.

Das Kommando der Feuerwehr möchte sich an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich für das entgegengebrachte Engagement bedanken! Mehr Infos und Bilder unter <http://feuerwehr-gallneukirchen.guete.at>



Apotheken-Bereitschaftsdienst im 4. Quartal 2013

Folgende Apotheken sind für Sie an den jeweiligen Tagen von 08.00 bis 20.00 Uhr in Bereitschaft.
In dringenden Notfällen von 20.00 bis 08.00 Uhr früh – Rufbereitschaft (bis zu 20 Minuten Wartezeit).

A	Apothek im Sonnengarten Wagnerweg 2, 4203 Altenberg, 07230/70959
G	St. Gallus Apotheke Reichenauer Straße 2, 4210 Gallneukirchen, 07235/62203
K	Kreisapotheke Linzer Straße 15, 4210 Gallneukirchen, 07235/65370
T	Kamillen-Apotheke Wagnerweg 2, 4209 Engerwitzdorf, 07235/50777
L2	Paracelsus Apotheke Dornacher Straße 9, Biesenfeld, 4040 Linz, 0732/243042
L3	St. Magdalena Apotheke Haselgrabenweg 1, 4040 Linz, 0732/244000
L4	Apothek im Pro Lindengasse 16, 4040 Linz, 0732/712614
L6	St. Markus Apotheke Leonfeldner Straße 133, 4040 Linz, 0732/731252
L10	Apothek Auhof Altenberger Straße 40, 4040 Linz, 0732/757017
L11	Apothek Rosenauer KG Freistädter Straße 41, 4040 Linz, 0732/731169

Oktober		November		Dezember	
01.	T	01.	L11	01.	T
02.	K	02.	A	02.	A
03.	A	03.	A	03.	G
04.	G	04.	T	04.	T
05.	K	05.	K	05.	K
06.	K	06.	A	06.	A
07.	T	07.	G	07.	K
08.	K	08.	T	08.	K
09.	A	09.	L11	09.	G
10.	G	10.	L11	10.	T
11.	T	11.	K	11.	K
12.	L4	12.	A	12.	A
13.	L4	13.	G	13.	G
14.	K	14.	T	14.	L6
15.	A	15.	K	15.	L6
16.	G	16.	L10	16.	T
17.	T	17.	L10	17.	K
18.	K	18.	A	18.	A
19.	L3	19.	G	19.	G
20.	L3	20.	T	20.	T
21.	A	21.	K	21.	A
22.	G	22.	A	22.	A
23.	T	23.	G	23.	K
24.	K	24.	G	24.	K
25.	A	25.	T	25.	G
26.	L2	26.	K	26.	L2
27.	L2	27.	A	27.	K
28.	G	28.	G	28.	L4
29.	T	29.	K	29.	L4
30.	K	30.	T	30.	A
31.	A			31.	G

Eltern- und Mutterberatung

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 08.30 bis 11.00 Uhr findet in der Mutterberatungsstelle Gallneukirchen, Sparkassenplatz 1, ein Treffen statt.

Die nächsten Termine sind:

1. und 15. Oktober, 5. und 19. November und 3. und 17. Dezember 2013



Den **Ärzte-Bereitschaftsdienst** im **4. Quartal 2013** finden Sie auf der Homepage unter **www.gallneukirchen.at**.

Weiters liegen am Stadamt ab Oktober Flugblätter zur freien Entnahme für Sie auf.



Veranstungskalender

10/2013 bis 12/2013

Dies ist ein Auszug aus den, auf unserer Homepage gemeldeten Veranstaltungen (Stand Ende August 2013).
Einen umfassenden Überblick erhalten Sie in den Schaukästen und im Internet unter www.gallneukirchen.at

Oktober 2013

Fr, 04.10.2013, 06.30 Uhr, Walter-Hanl-Platz: Senioren-Fit-Bergwanderung Hirscheck, Johann Leitner, Tel. 0650/6308573.

Sa, 05.10.2013, 06.00 Uhr, Walter-Hanl-Platz: Bergtour Grimming über SO-Grat, Johann Fleischanderl, Christian Mayer, Harald Schnellinger, Roland Weinreich, Tel. 07235/65255.

So, 06.10.2013, 09.30 Uhr, Evang. Kirche Gallneukirchen: Erntedankfest der Evang. Pfarre Gallneukirchen. Gottesdienst für Jung und Alt zum Erntedankfest, anschließend Kirchenkaffee im Gemeindesaal.

Do, 10.10.2013, 20.00 Uhr, Treffling Seelsorgestelle: Fotoausstellung von Dr. Martin Pachinger, musikalisch umrahmt von Ingmar Freudenthaler.

Sa, 12.10.2013, 06.30 Uhr, Kath. Pfarrkirche Gallneukirchen: Fußwallfahrt nach St. Leonhard. Information und Anmeldung unter Tel. 07235/62309.

Sa, 12.10.2013, 15.00–22.00 Uhr, Gusenhalle: Festveranstaltung 60 Jahre Naturfreunde Holzwiesen-Gallneukirchen. Tel. Ingrid Ruckerbauer, Tel. 07235/65255.

Sa, 19.10.2013, 07.00 Uhr, Spar-Markt in Treffling: 2-Tages-Herbstwanderung Ternberg – Grünburgerhütte – Schobersteinhaus. Manfred Kolmbauer, Tel. 0664/1618610.

Sa, 19.10.2013, 13.00 Uhr, Naturkundliche Wanderung in Engerwitzdorf. Ursula Bock, Tel. 0650/4460853 und Wilhelm Roland, Tel. 0664/73674284.

Do, 24.10.2013, 20.00 Uhr, Treffling Seelsorgestelle: Die zebbras impro-show. Ein Abend voller Theater-Improvisation mit Moderation und Live-Musiker am Klavier.

Fr, 25.10.2013, 15.00–19.00 Uhr, Evang. Gemeindesaal: Workshop „Zur Freude finden“, Tel. 07235/62551.

Fr, 25.10.2013, 19.00–23.30 Uhr, Gasthaus Landerl: Tarock Stammtisch. Johann Fuchs, Tel. 0664/805565114.

Sa, 26.10.2013, 09.00 Uhr, Walter-Hanl-Platz: Wanderung zum Nationalfeiertag Rotteneck Panorama-Rundwanderung. Johann Leitner, Tel. 0650/6308573.

Do, 31.10.2013, 19.00 Uhr, Evang. Kirche Gallneukirchen: Reformationsfest, Lesung mit Musik. Karin Handlbauer und Sepp Mostbauer lesen Texte von Dorothee Sölle und Kurt Marti. Tel. 07235/62551.

November 2013

Fr, 01.11.2013, 14.00 Uhr, Kath. Pfarrfriedhof Gallneukirchen: Friedhofsandacht.

Fr, 01.11.2013, 09.30 Uhr, Evang. Friedhof Gallneukirchen: Friedhofsandacht Evang. Pfarre Gallneukirchen. Musikalische Gestaltung durch den Bläserchor der Evang. Pfarrgemeinde.

Sa, 02.11.2013, 16.00 Uhr, Evang. Kirche Gallneukirchen: Ökumenischer Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder.

Sa, 02.11.2013, 19.00 Uhr, Kath. Pfarrkirche: Allerseelengottesdienst, anschließend Fackelzug zum Friedhof.

Do, 07.11.2013, 20.00 Uhr, Treffling Seelsorgestelle: Mögen hätt ich schon wollen, aber dürfen habe ich mich nicht getraut. Vorgetragen und vorgesungen von Franz Huber. Vornusiziert von Erland M. Freudenthaler.

Sa, 09.11.2013, 20.00 Uhr, Gusenhalle: Imkerball. Helmut Undesser. Tel. 0664/1987221.

Sa, 16.11.2013, 15.00 Uhr, Kletterhalle: „Tag der offenen Tür“ in der Kletterhalle in Gallneukirchen. Ab 15.00 Uhr: Betreutes Klettern für Kinder und Erwachsene. Ab 17.00 Uhr: Kurz-Kurse für Erwachsene. Arnold Steindl, Arnold.Steindl@tele2.at.

Sa, 16.11.2013, 19.30 Uhr, Evang. Kirche Gallneukirchen: Chorkonzert des Evangelischen Kirchenchores. Leitung: Ilse Artner, „20 Jahre Chorleitung“.

So, 17.11.2013, 10.00 Uhr, Evang. Kirche Gallneukirchen: Ökumenischer CarDia Kindergottesdienst, gestaltet durch ein ökumenisches Mitarbeiterteam der kath. und evang. Pfarre Gallneukirchen.

Do, 21.11.2013, 20.00 Uhr, Treffling Seelsorgestelle: Frisch gemixt, Akkordeon trifft Cymbal.

Fr, 22.10.2013, 19.00–23.30 Uhr, Gasthaus Landerl: Tarock Stammtisch. Johann Fuchs, Tel. 0664/805565114.

Sa, 23.11.2013, 20.00 Uhr, Gusenhalle: Ball der Kameradschaft. Tel. 0664/3018063.

Sa, 30.11.2013, 16.00 Uhr, Kath. Pfarrkirche: Segnung der Adventkränze.

Sa, 30.11.2013, 20.00 Uhr, Landesmusikschule Gallneukirchen: Herbstkonzert der Stadtkapelle Gallneukirchen.

Dezember 2013

So, 01.12.2013, 08.00–13.00 Uhr, vor dem Stadtamt: Weihnachtsmarkt der ÖVP-Frauenbewegung. Der Reinerlös fließt in den Soforthilfefonds der ÖVP Frauenbewegung Gallneukirchen. Andrea Dumphart, Tel. 0664/8298736.

Do, 05.12.2013, 18.00–20.00 Uhr, Marktplatz: Krampusaufahrt der ÖVP Gallneukirchen. Andrea Dumphart, Tel. 0664/8298736.

Do, 05.12.2013, 20.00 Uhr, Treffling Seelsorgestelle: Österreich ist, wenn man trotzdem lacht, satirische Lesung. Gerlinde und Werner Rohrhofer.

Sa, 07.12.2013, 14.00–19.00 Uhr, beim evang. Pfarrhaus: Adventmarkt der Evang. Pfarre Gallneukirchen. Kunsthandwerk, Basteleien und Kulinarische Geschenke der KreAktiven Frauen und des Frauenkreises. 14.00 Uhr: Eröffnung mit Bläsermusik 15.00 Uhr: evang. Kirche: Marionettenspiel 17.00 Uhr: evang. Kirche: Theater „Das lange Weihnachtsmahl“, anschließend Lichterzug und gemütlicher Ausklang. Tel. 07235/62551.

Legende Veranstaltungskalender

- Natur, Freizeit, Gesundheit, Sport
- Musik, Kultur
- Gesellschaftliches, Soziales
- Kirchliches

Die Verantwortung über die Einträge liegen ausschließlich beim Veranstalter. Die Stadtgemeinde Gallneukirchen übernimmt keine Haftung für fehlende oder falsche Einträge.